

Press release

HIS Hochschul-Informations-System GmbH

Theo Hafner

01/08/2007

<http://idw-online.de/en/news191106>

Scientific Publications, Studies and teaching
interdisciplinary
transregional, national



Aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Umweltschutz in Hochschulen

Bereits seit längerer Zeit wird wegen veränderter rechtlicher Rahmenbedingungen der Umgang mit Energie in den Hochschulen intensiv diskutiert. Die HIS Hochschul-Informations-System GmbH berichtet im aktuellen Mitteilungsblatt ausführlich über den aktuellen Stand der Energieeinsparverordnung und die Ergebnisse eines Workshops zu diesem Thema.

Von Bedeutung ist, dass einzelne Hochschulen künftig die Entwicklung aktiv begleiten und gemeinsam mit HIS z. B. die Erstellung eines Muster-Pflichtenheftes für ein Energiemanagementsystem vorantreiben wollen.

Im Interview steht Herr Dr. Rinze, der ehemalige Leiter der Abteilung für Arbeitssicherheit und Umweltschutz der Universität Hamburg, mit seinem reichhaltigen Erfahrungswissen Rede und Antwort zu Entwicklung und aktuellem Stand der praktizierten Arbeitssicherheit an deutschen Hochschulen.

Neben diesen Themen wird über das abgeschlossene HIS-Projekt "Unfallkassen als Partner der Hochschulen" und aktuelle Besonderheiten aus den Ländern berichtet. Dieses Mal z. B. über die erfolgreiche Rezertifizierung des Umweltschutzmanagementsystems der TU Dresden.

HIS informiert seit 1989 viermal jährlich im HIS-Mitteilungsblatt über aktuelle Entwicklungen zum Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz in Hochschulen. Dabei geht das Mitteilungsblatt u. a. auf Erfahrungsberichte ein und bezieht Position zu virulenten Fragestellungen.

Das aktuelle Mitteilungsblatt steht als kostenloser Download unter www.his.de/Service/Publikationen/Mbl/MBLo6-4.pdf zur Verfügung.

Nähere Auskünfte:

Joachim Müller

Tel: 0160-90624064

j.mueller@his.de

Ingo Holzkamm

Tel: 0160-90624060

holzkamm@his.de

Pressekontakt:

Theo Hafner

Tel: 0511-1220-290

hafner@his.de



HIS
Hochschule
Informations
System GmbH

HIS:Mitteilungsblatt
Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz

Nr. 4 Dezember 2006

■ Brennpunkt

Unfallkassen als Partner der Hochschulen

HIS hat das Projekt „Unfallkassen als Partner der Hochschulen im Arbeits- und Gesundheitsschutz“ abgeschlossen und den Bericht vorgelegt. Auf 50 Seiten werden die Präventionsangebote der Landesunfallkassen und Unfallkassen für die Hochschulen strukturiert dargestellt. Insgesamt ist ein sehr umfangreicher Katalog von Angeboten vorhanden, der den landesspezifischen Gegebenheiten Rechnung trägt. Die Spezifika bei der Betreuung von Hochschulen werden im Bericht gesondert herausgehoben und die erforderlichen Methoden in der Präventionsarbeit vorgestellt.

Der Bericht soll – so ausdrücklicher Wunsch der Landesunfallkassen und Unfallkassen – als Grundlage für die weitere Diskussion mit den Hochschulen dienen. Dieser angestrebte Dialog auf Landesebene, ggf. moderiert durch HIS, soll Good Practice Lösungen erkennen, um damit weitere Potentiale der Partnerschaft zu erschließen.

■ Seminare

Rückblick

Energiecontrolling und Energieeffizienz in Hochschulen

Das HIS-Projekt „Energiecontrolling und Energieeffizienz in Hochschulen“ ist mit einem Abschlussworkshop, der am 28.11.2006 in Hannover an der Medizinischen Hochschule statt fand, beendet worden. 20 Projektbeteiligte aus 16 Hochschulen präsentierten und diskutierten die erarbeiteten Ergebnisse zu Themen wie Energiesparen für Gebäude, Technische Maßnahmen und Betriebsoptimierung, Energetisches Benchmarking, Aufbau und Einführung eines Energiecontrollings, Energiebilanzierung und Energiecontrolling im Rahmen des Kaufmännischen Gebäudemanagements sowie Kennzahlen für die Kosten-/Leistungsrechnung und nicht-investive Maßnahmen.

Bei der Ergebnisdiskussion entwickelten die Teilnehmer auch Perspektiven für eine weitere Vertiefung der Aktivitäten. So soll auf Basis der Ergebnisse gemeinsam mit HIS neben nutzungsbezogenen Energiekennwerten auch die Erzielung eines Muster-Effizienzheftes für ein Energiemanagementsystem vorangetrieben werden. Die hier begonnene Arbeit wird somit fortgesetzt. Erste Ergebnisse sind Anfang 2007 zu erwarten.

Wer sich für die Themen interessiert, ggf. auch Daten zur Verfügung stellen kann oder aktiv mitarbeiten möchte, kann sich bei der HIS informieren. (tp)

AUS DEM INHALT

- Brennpunkt
- Seminare
- Aus den Ländern
- Recht / Regelwerk
- Materialien
- Interview

Die Landesunfallkassen und Unfallkassen werden für diesen Dialog ihre jeweils vorhandenen Netzwerke bzw. Schulungsangebote nutzen.

Der Bericht und die konkrete Umsetzung des Präventionsangebotes durch die Landesunfallkassen und Unfallkassen der Länder und des Bundesverbandes erhält vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Entwicklungen besonderen Stellenwert. Die Unfallkassen und gewerblichen Berufsgenossenschaften haben beschlossen, zum 01.01.2007 einen gemeinsamen Spitzenverband für die gesetzliche Unfallversicherung mit dem Namen „Deutsche gesetzliche Unfallversicherung“ (70 Mio. Versicherte) zu schaffen, BÜK und HVBG fusionieren also.

Der Zusammenschluss der Verbände ist Teil eines Konzepts, mit dem die Selbstverwaltung aus Arbeitgebern und Versicherten die Strukturen der Unfallversicherung an veränderte Rahmenbedingungen anpassen will. Dazu gehört auch, die Zahl der Unfallkassen und Gemeindeunfallversicherungsverbände zu reduzieren. Dieser Fusionsprozess hat schon eingesetzt (von bisher 54 auf 32 Unfallversicherungsverbände) und wird fortgeführt. Entgegen dem Eckpunktpapier (Bund und Länder, Juni 2006) berücksichtigt das Konzept die zentrale Rolle der Prävention für die Unfallkassen und lehnt staatliche Übernahmeversuche in Form der Verköperung des gemeinsamen Spitzenverbandes ab.

Der HIS-Bericht und der anschließende Dialog zwischen Landesunfallkassen bzw. Unfallkassen und Hochschulen wird diese Veränderungen aufgreifen und existierende Netzwerke, Arbeitsgruppen und Präventionsleistungen positiv weiterentwickeln. <<http://www.his.de/Abts/Umweltschutz/ess060600-01m>>

HIS-Mitteilungsblatt Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz 4/2006 erschienen